



Urs Frey
Präsident Quartierverein Riesbach
Postfach
8034 Zürich

Zürich, 9. März 2015 nak

Ihr Brief betr. Pavillon auf Pausenplatz des Schulhauses Münchhalde

Sehr geehrter Herr Frey

Vielen Dank für Ihren Brief zum geplanten Pavillon beim Schulhaus Münchhalde, zu dem wir gerne Stellung nehmen.

Wie in den meisten Quartieren der Stadt Zürich steigt auch in Riesbach derzeit die Zahl der Schulkinder. Hinzu kommt, dass immer mehr Betreuungsplätze nachgefragt werden. Aus diesem Grund hat die Kreisschulpflege Zürichberg über das Schulamt zusätzlichen Schulraum resp. einen «Züri Modular»-Pavillon bestellt.

Die Platzierung von ZM-Pavillons wird in allen Fällen sehr sorgfältig geprüft. Kriterien sind jeweils die schulbetrieblichen Anforderungen, gesetzlichen und zonenrechtlichen Rahmenbedingungen und spezifischen räumlichen Gegebenheiten vor Ort. Ziel ist immer, dass der Schulbetrieb und der Aussenraum möglichst wenig beeinträchtigt werden. Dennoch sind aufgrund des beschränkten Platzangebots Kompromisse vielfach nicht vermeidbar. Auch bei der Standortsuche für das Riesbach-Provisorium fiel den Beteiligten der Entscheid nicht leicht.

Ergänzend zur Pavillon-Variante prüfen wir aber auch andere Möglichkeiten, um im Quartier Riesbach den nötigen Schulraum zu schaffen oder freizuspielen. Da der Ausgang dieser Abklärungen ungewiss, der Bedarf nach mehr Schulraum aber ausgewiesen und dringlich ist, halten wir an der Baueingabe für den ZM-Pavillon momentan fest.



Seite 2/2

Wir sind darüber hinaus gerne bereit, Alternativen Ihrerseits zu prüfen. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, eine Triage der möglichen Szenarios zusammen mit der Kreisschulpflege Zürichberg vorzunehmen, die für Quartierverein und Elternrat Ansprechpartnerin in Schulfragen ist. Kreisschulpflege-Präsidentin Mirella Forster wird uns danach eine konsolidierte Stellungnahme zur Abklärung zukommen lassen.

Freundliche Grüsse
Immobilien Stadt Zürich

Cornelia Mächler
Direktorin

René Tschanz
Bereichsleiter

Kopie an

- Präsidentin und Vizepräsident Kreisschulpflege 7+8, Mirella Forster und Daniel Bellot
- Schul- und Sportdepartement, Stadtrat Gerold Lauber
- Hochbaudepartement, Stadtrat André Odermatt